

Mi, 17.02.2016, 13:30 - 16:00 Uhr, Raum BS 522 (innerhalb der Bibliothek), Universität Konstanz

Referent: Ansgar Schäfer

Plagiatsprävention am Übergang vom Lesen zum Schreiben. In wissenschaftlichen Texten wird in vielfältiger Weise auf andere wissenschaftliche Literatur Bezug genommen. Ergebnisse, Argumente und Thesen anderer WissenschaftlerInnen werden zitiert, kritisiert, erweitert oder verworfen – kurz: es wird intensiv intertextuell gearbeitet. Die Integration der fremden Inhalte in den eigenen Text erfordert sorgfältige Arbeits- und elaborierte Schreibstrategien. Vor dem Hintergrund einer teilweise aufgeregt geführten öffentlichen Debatte über Plagiate in Doktorarbeiten fürchten auch viele Promovierende, dass eventuelle intertextuelle Fehler in der eigenen Arbeit zu einem Plagiatsvorwurf werden könnten. Dieser Kurs zeigt, welche Arten von Fehlern beim intertextuellen Arbeiten häufig auftreten und wie diese durch bestimmte Arbeitsweisen und geeignete Schreibstrategien vermieden werden können.

Bei diesem Kurs handelt es sich um eine Session im Rahmen der Veranstaltungsreihe "[Informationskompetenz für Promovierende](#)", [Universität Konstanz](#).

Anmeldung unter Angabe Ihres Faches bitte bis 8. Februar 2016 an Judith Heeg

Ansprechpartnerin für Rückfragen: [Judith Heeg](#) - Tel.: +49 7531 88-2835